

Unsere Ausgaben bestanden im einzelnen in fortlaufenden Kriegsunterstützungen an

1 Prinzipal	ℳ 180.—
11 Gehilfen	„ 2 325.—
9 Prinzipalsangehörige	„ 1 335.—
64 Gehilfsangehörige	„ 14 019.—
<u>85</u>	<u>ℳ 17 859.—</u>

(im Vorjahr ℳ 18 258.26 an 108 Personen).

und in einmaligen Kriegsunterstützungen an

1 Prinzipal	ℳ 75.—
25 Gehilfen	„ 1 534.89
2 Prinzipalsangehörige	„ 50.—
23 Gehilfsangehörige	„ 1 420.25
<u>51</u>	<u>ℳ 3 080.14</u>

(im Vorjahr ℳ 4 998.15 an 86 Personen).

In der allgemeinen Arbeit empfangen fortlaufende Unterstützungen

16 Prinzipale	ℳ 3 844.—
34 Gehilfen	„ 8 625.—
99 Prinzipalsangehörige	„ 20 844.—
164 Gehilfsangehörige	„ 33 637.—
<u>313</u>	<u>ℳ 66 950.—</u>

(im Vorjahr ℳ 69 744.— an 337 Personen).

Einmalige Unterstützungen der allgemeinen Arbeit wurden gewährt an

8 Prinzipale	ℳ 825.40
34 Gehilfen	„ 2 835.—
14 Prinzipalsangehörige	„ 965.35
31 Gehilfsangehörige	„ 1 945.—
<u>87</u>	<u>ℳ 6 570.75</u>

(im Vorjahr ℳ 7 507.75 an 94 Personen).

Somit betragen die regulären Unterstützungen (im Vorjahr ℳ 77 251.75)

ℳ 73 520.75

die Kriegsunterstützungen (im Vorjahr ℳ 23 256.41)

ℳ 20 939.14

(im Vorjahr ℳ 100 508.16).

ℳ 94 459.89

Die Kriegsunterstützungen sind demnach seit Kriegsbeginn mit ℳ 95 893.30 verbucht, und wir empfangen zu ihrer Bestreitung an besonderen Gaben bis zum Ende 1918 ℳ 65 244.93. Es ist eine Reihe von Spendern, die trotz der langen Dauer treulich damit ausgehalten, uns allmonatlich einen Beitrag dafür zu gewähren. Für diese Treue muß ihnen ganz besonders gedankt werden.

Die Einnahmen zur freien Verfügung des Vorstandes bestanden in:

Mitgliedsbeiträgen von 2 060 Prinzipalen	ℳ 19 564.50
„ „ 1 009 Gehilfen	„ 3 967.50
	<u>ℳ 23 532.—</u>

Beiträgen des Börsenvereins und anderer Vereine	„ 16 000.—
Zinsen aus Kapitalien	„ 33 428.53
Zinsen der Stiftungen, von denen jedoch die Zinsen der Max-Grosse- und Lipperheide-Stiftungen (832.—) bestimmungsgemäß noch nicht verwendbar sind	„ 8 204.25
Hierzu Geschenke für den Beweglichen Fonds mit Ausschluß der Kriegsbeiträge, und sonstige Einnahmen zur freien Verfügung des Vorstandes	„ 20 580.60
	<u>ℳ 101 745.38</u>

(in den Vorjahren ℳ 82 786.50; 86 767.43; 89 604.10)

Wir hatten also unter Abzug der noch nicht verwendbaren Zinsen von ℳ 832.— für die reguläre Arbeit verfügbar	ℳ 100 913.38
daneben Kriegsbeiträge	„ 2 717.—
	<u>ℳ 103 630.38</u>

insgesamt verfügbar

Hiergegen betrug die Summe der Unterstützungen	ℳ 94 459.89
und die der Unkosten	„ 4 703.22
	<u>ℳ 99 163.11</u>

Unter diesen Einnahmen zur freien Verfügung des Vorstandes befand sich in erster Linie ein Betrag von ℳ 40 000.—, den uns auf Bestimmung des Herrn Kommerzienrat Hermann Stille der Börsenverein aus der Gewinnabgabe zuwies, die Herr Stille aus dem Betrieb der Feldbuchhandlungen gemacht hatte. Aus diesem Betrag deckten wir zunächst eine Anleihe von ℳ 4 533.—, die wir in den letzten Jahren dem Jubiläumssammlungskonto entnommen hatten, und dotierten den Beweglichen 1050